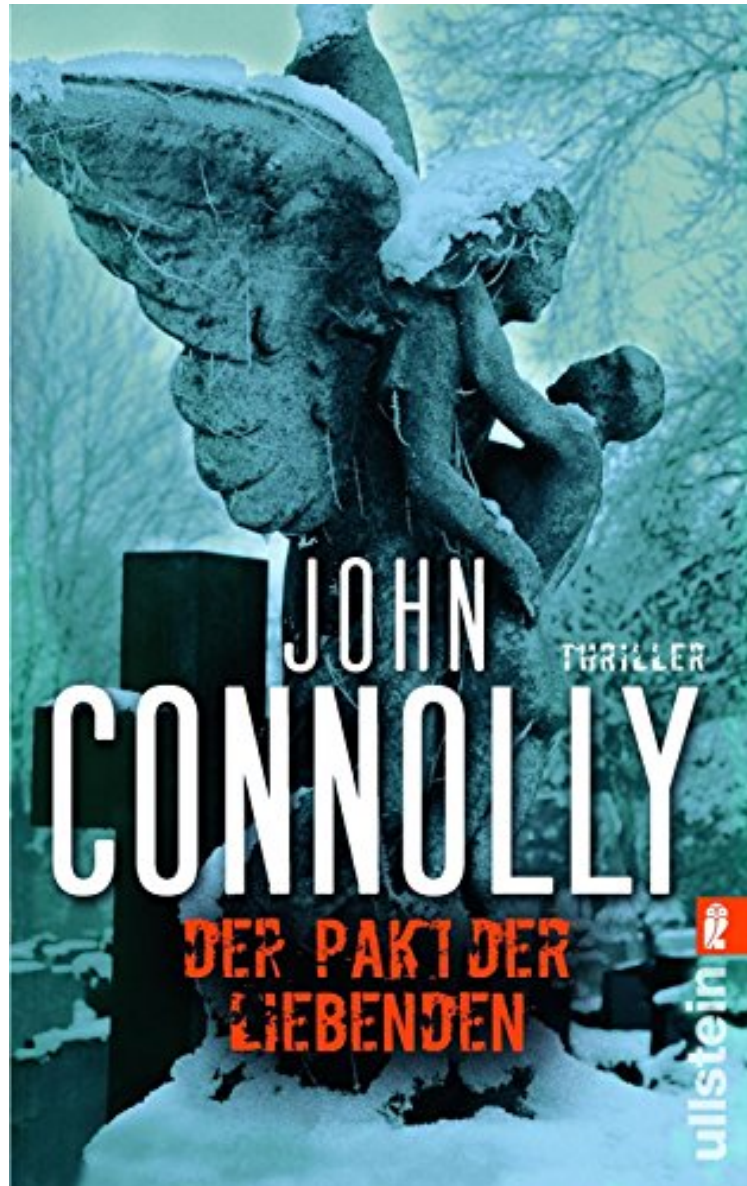


(Library ebook) Der Pakt der Liebenden: Thriller (Ein Charlie-Parker-Thriller 8)

Der Pakt der Liebenden: Thriller (Ein Charlie-Parker-Thriller 8)

Von John Connolly

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #270526 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-25Erscheinungsdatum: 2013-10-25File Name: B00GGL04Q2 | File size: 59.Mb

Von John Connolly : Der Pakt der Liebenden: Thriller (Ein Charlie-Parker-Thriller 8) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Pakt der Liebenden: Thriller (Ein Charlie-Parker-Thriller 8):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr mich einer der besten Bnde der Charlie-Parker-SerieVon und das liegt hauptschlich daran, dass man hier mehr ber den

familiären Hintergrund des Titelfigur erfährt. Erinnern Sie sich? Auf den letzten Seiten des 6. Bandes (Der Kollektor) hatte eben dieser Kollektor Charlie Parker mit einer Information überrascht: Und was Vater und Mutter angeht, beantworten Sie mir Folgendes: Sie haben Blutgruppe B. Sehen Sie, was ich alles über Sie weiß? Und jetzt zu meiner Frage. Wie kann ein Kind mit Blutgruppe B einen Vater haben, der Gruppe A hat, und eine Mutter mit Blutgruppe O? Ein ziemliches Rätsel. Genau diesem Rätsel geht Charlie Parker in diesem Band nach und kommt schnell zu der Erkenntnis, dass vieles von dem, was er bisher geglaubt hat, falsch ist. Sein Vater hatte Geheimnisse. Er hat seine Frau betrogen. Dass er nicht befrachtet wurde, war nicht seine eigene Entscheidung, sondern eine Strafe. Vor allem aber hatte sein Vater zwei Teenager erschossen. All das würde kaum ein neues Buch füllen und so hat John Connolly ein weiteres Handlungselement eingebaut: Die Liebenden. Die zwei Teenager, die zurückgekehrt sind, um Charlie Parker zu töten. Zwei Widersacher mit brennendem Ursprung wie könnte es auch anders sein bei unserem Helden, der das Böse anscheinend magisch anzieht. Etwas, das auch einem Schriftsteller aufgefallen ist, der nur zur Geringen ein Buch über Parker schreiben würde. Weil dieser aber kooperationsunwillig ist, sieht sich der Reporter gezwungen auf eigene Faust in dessen Vergangenheit herumzuwühlen. Mit dem Ergebnis, dass er seinem Mörder begegnet. Es ist nicht alleine die Handlung, die mir gefällt. Vor allem anderen bewundere ich die Fähigkeit von John Connolly eine Geschichte bildhaft zu erzählen. Gleich zu Beginn, im ersten Teil nach dem Prolog beschreibt Connolly nicht nur die Suche nach einem Vermissten, sondern gleichzeitig auch die Beziehung zweier Männer, die einen der Suchtrupps bilden. Ein friedliches Feld, ein Meer aus stumpfen Gold, Wind der aufkommt, Halme die wogen und wirbelten. Und zwei Männer, die die Gelegenheit nutzen, um einen Sachverhalt aus der Vergangenheit zu klären und sich auszusprechen. Wenn Sie die Blick-ins-Buch-Funktion nutzen, können Sie dieses Kapitel lesen. Es wird Leser geben, die dies für unnötige Ausschweifungen halten, und sich wünschen, Connolly würde sich auf die Hauptfigur konzentrieren. Mir hat es jedoch gefallen. Oder die Stelle, wo Parker in Erinnerungen schwelgt. Der Stausee der Erinnerung, was für ein Bild entsteht da vor den Augen des Lesers! Ich beneide Connolly fast, um seine Fähigkeit, das Innenleben seiner Figuren so plastisch zu beschreiben. Kurz und gut: Neben dem oben erwähnten 6. Band (Der Kollektor) handelt es sich meiner Meinung nach hier um einen der Höhepunkte der Serie und ich bin froh, dass die Ullstein-Buch-Verlage beide Bücher in deutscher Sprache herausgebracht haben. Warum die Bände 10ff nicht mehr übersetzt wurden, weiß ich nicht, finde es aber schade. Vielleicht hätte man auf die Gebundenen Ausgaben verzichten und gleich auf kostengünstigere Taschenbücher setzen soll. Wie auch immer Leseempfehlung für diesen Band! 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht als Gute-Nacht-Lektüre geeignet Von Kritiker24 So wird der "Guardian" hinten auf dem Schutzumschlag zitiert. Na ja, beim Lesen in der Nacht habe ich mich manchmal schon nach einem Reality-Krimi gesehnt. Das Mysterium an dem Roman vermittelt die Botschaft, dass es nach dem Tode noch lange keine Ruhe und keinen Frieden gibt. Und dass es nicht unbedingt gut einschlafen. Andererseits: Mit Charlie Parker gibt es eine Hauptfigur, mit der man sich identifizieren kann, und die Geschichte ist spannend. Die Sprache ist nüchtern und klar, wodurch der Mystery-Anteil noch mehr zur Geltung kommt. Inzwischen ist die Beteiligung von Wesen nach ihrem Tod als Menschen in Romanen nichts Neues, nichts Ungewöhnliches mehr. Insofern besteht da leicht die Gefahr einer Überstrapazierung, einer Banalisierung des großen Geheimnisses. Dieser Gefahr kann John Connolly durch seinen nüchternen Schreibstil gut ausweichen. Einige Längen bei rätlichen Beschreibungen habe ich einfach überflogen. Insgesamt ein ungewöhnlicher Roman - nicht perfekt, aber durchaus gelungen, der einem irgendwie im Gedächtnis bleibt. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. What a thrill of horror! Von Pipet Heart John Connolly, für mich "Master of Thrill", lud mich bildlich zu einer hellischen Busreise ein. Zuerst und verhalten nahm das Fahrzeug Geschwindigkeit auf und ich hatte noch Augen für die Umgebung. Doch dann wurde der Bus immer schneller, die serpentinreiche Straße schmaler und gefährlicher - mein Fokus war nur noch auf den Tacho und den Nervenkitzel gerichtet. Zu meinem Bedauern hatten wir, als das Ziel am Ende der Strecke schon in Sichtweite war, eine Reifenpanne und konnten dem Reiseende leider nur mit eingeschränktem Tempo fahren. Trotz des gemächlichen Starts und der Panne hat mich die Reise ungemein unterhalten - so wie ich es von diesem "Veranstalter" gewohnt war! Auf das Buch übertragen: Etwas weniger NY-Background (Geschichte gerne, Strafenkenntnisse etc. eher weniger) hätten das Buch etwas schmaler werden lassen, hätten die Story aber vielleicht an manchen Stellen nicht so ausgebremst. Der Showdown geriet dann etwas bereilt und dem Stoff unangemessen unspektakulär. Dennoch wieder ein sehr gelungener (wenn auch nicht einer der Besten aus J.C.s Feder) Pageturner, bei dem ich seitenweise das Atmen vergaß. Ich liebe diesen speziellen Mix aus Reality mit dem Stich ins Mystery.

Kurzbeschreibung Charlie Parker war noch ein Kind, als sein Vater ein junges Liebespaar tötete. Dann richtete der Cop des NYPD die Waffe gegen sich selbst. Jahrelang hat Parker nach einer Erklärung für diese Tat gesucht, die seine Kindheit beendete. Ein Auftrag führt den Privatdetektiv in seinen Heimatort. Und er beginnt, den lange zurückliegenden Selbstmord zu ermitteln. Beilufige Fragen nach seinem Vater setzen eine Kettenreaktion in Gang, die ein Gespinnst von Lüge, Verrat und Illoyalität offenbart. Und noch etwas offenbart sich, ein alter Schrecken: die Dämonen, das Tod bringende Liebespaar. Werbetext Charlie Parkers persönlichster Fall Der Selbstmord seines

Vaters Kurzbeschreibung Charlie Parker war noch ein Kind, als sein Vater ein junges Liebespaar tötete. Dann richtete der Cop des NYPD die Waffe gegen sich selbst. Jahrelang hat Parker nach einer Erklärung für diese Tat gesucht, die seine Kindheit beendete. Ein Auftrag führt den Privatdetektiv in seinen Heimatort. Und er beginnt, den lange zurückliegenden Selbstmord zu ermitteln. Beilufige Fragen nach seinem Vater setzen eine Kettenreaktion in Gang, die ein Gespinnst von Liebe, Verrat und Illoyalität offenbart. Und noch etwas offenbart sich, ein alter Schrecken: die Dämonen, das Tod bringende Liebespaar.